



Leitsätze der Deutschen Kartoffelwirtschaft



01. Die Begeisterung für die vielfältigen Möglichkeiten der Kartoffel eint uns.

Wir, die Branchenbeteiligten von Züchtung, Vermehrung, Erzeugung, Handel, Technik und Vermarktung sind uns in der Begeisterung für die vielfältigen Möglichkeiten der Kartoffel einig. Motivierte Spezialisten auf jedem Fachgebiet sorgen dafür, dass das Potential der Kartoffel ausgeschöpft wird. Die Stärken der Kartoffel sind:

- die Vielfalt der Verwendungsmöglichkeiten (Frischverzehr, Verarbeitung bis zur Stärkeproduktion, Geschmacksvielfalt)
- der hohe Gesundheitswert
- die hohe Produktsicherheit
- die Authentizität des Produkts (Regionalität, Ursprungsprodukt, Grundnahrungsmittel)
- die Nachhaltigkeit der Produktion

Unseren Enthusiasmus wollen wir nutzen, um die Endverbraucher von unserem Produkt zu überzeugen.

02. Durch die mittelständische Struktur der Betriebe ist eine hohe Flexibilität und langfristige, generationsübergreifende Orientie-

rung unserer Branche gewährleistet. Sie ist die Grundlage für den Erhalt der Wettbewerbsfähigkeit und Innovationskraft.

Dabei sind wir uns unserer gesellschaftlichen Bedeutung als mittelständische Einzel- und Mehrfamilienbetriebe bewusst. Unsere Unternehmer stehen zu ihrer Verantwortung als bedeutender Arbeitgeber im ländlichen Raum.

03. Auf der Basis brancheneigener Regelwerke und unter Beachtung der allg. Compliance-Vorgaben optimieren wir ständig die Kommunikationsabläufe in der Wertschöpfungskette, um Lösungen für die steigenden Anforderungen an die Kartoffelwirtschaft zu erarbeiten.

Es ist eine besondere Stärke der Kartoffelbranche, die Wertschöpfungskette effizient zu gestalten. Das ist erforderlich, damit jedes Mitglied erfolgreich und umweltbewusst wirtschaften kann.

04. Wir handeln über alle Stufen hinweg nachhaltig und effizient.

Um das zu erreichen, ist die Branche offen für die Nutzung der Möglichkeiten des technischen Fortschritts.

Das bedeutet für unsere Mitglieder der Wertschöpfungskette:

- Die Züchter sorgen für leistungsfähige Kartoffelsorten, die den jeweiligen Umwelt- und Standortbedingungen optimal angepasst sind.
- Die Erzeuger sorgen durch ressourcenschonenden Anbau unter Berücksichtigung der regelmäßig überarbeiteten Kriterien des integrierten Anbaus und unter Inanspruchnahme von Spezialberatung für Qualitätskartoffeln.
- Händler und Vermarkter sorgen dafür, dass die Wünsche der Verbraucher erfasst, umgesetzt und als attraktive Kartoffelprodukte zur Verfügung gestellt werden.

Für uns alle gilt: Integrierte Leitlinien, Zertifizierungs- und Prüfsysteme sind selbstverständlich.

05. Wissenstransfer und Erfahrung garantieren eine hohe Leistungsfähigkeit unserer Branche, daher investieren wir zunehmend in die Entwicklung unserer Mitarbeiter und Auszubildenden.

Die mittelständischen Unternehmen der Branche leben vom Fachwissen und Engagement der Mitarbeiter, daher ist ihre Fortentwicklung der Garant für eine

erfolgreiche Zukunft. Zunehmend unterstützen unsere Branchenverbände ihre Mitglieder mit Aus- und Weiterbildungsangeboten. Ergänzend werden Kooperationen mit Universitäten, Hoch- und Berufsschulen ausgebaut.

06. Wir erkennen Trends und entwickeln unsere Betriebe und Produkte entsprechend weiter.

Die Branche informiert sich ständig, um ein Verständnis für technische und gesellschaftliche Veränderungen herzustellen sowie Entwicklungen zu verstehen und nachzuvollziehen. Innerhalb gemeinsamer Projekte mit Bundesministerien, Universitäten und anderen Instituten forschen wir an verbesserten Technologien, Methoden und Sorten. Beispielsweise finanziert und unterhält die Branche eine eigene Forschungs- und Versuchsstation. Spezialisierte Ausschüsse der Verbände beteiligen sich an der Forschungs- und Entwicklungsarbeit sowie an der Umsetzung neuer Vorgaben und Standards.

07. Lokale Kunden und internationale Märkte – die Kartoffel kennt viele Wege, um mit ihren ernährungsphysiologischen Vorteilen und ihrem wasser- und flächeneffizienten Anbau zu überzeugen. Dieses Potenzial wollen wir

nutzen, um auch übermorgen am Markt bestehen zu können.

Dank des Know-hows und der Sortenvielfalt ist die Kartoffelwirtschaft in der Lage, den vielfältigen Anforderungen der Kunden gerecht zu werden.

Die Kartoffel ist weltweit die 4. wichtigste Kulturart mit steigender Tendenz. Die meisten Entwicklungs- und Schwellenländer haben die Bedeutung der Kartoffel als wasser- und flächeneffiziente Fruchtart erkannt, um die Ernährung der Bevölkerung zu sichern. Auch der deutschen Kartoffelwirtschaft bieten sich dadurch viele Entwicklungsmöglichkeiten im internationalen Umfeld.

Die Vermarktung und der Anbau in Deutschland haben ebenso durch Regionalitätskonzepte und Spezialitäten wie Bioprodukten wieder mehr an Bedeutung gewonnen. Dies wird zusätzlich gefördert durch die brancheneigenen Marketingkampagnen.

Die Innovationskraft der Branche eröffnet durch neue Nutzungsmöglichkeiten der Kartoffel im nationalen als auch internationalen Umfeld neue Absatzpotentiale.

08. Wir stellen uns aktiv den Anforderungen der Märkte hinsichtlich Qualitätssicherung und Produktsicherheit.

Unsere Betriebe und Unternehmen sind Partner von Systemen zur Qualitätssicherung entlang der Wertschöpfungskette und unterstützen diese aktiv. Von Rückstandsuntersuchungen bis zur Herkunftssicherung wird nach überprüfbaren Regeln gearbeitet. Somit ist eine lückenlose Rückverfolgbarkeit gewährleistet.

Wir haben in unserem Geschäftsverkehr Handelsvereinbarungen und Qualitätsnormen definiert, die die Basis des Handels darstellen. Somit ist sichergestellt, dass die Produkte bis zum Endverbraucher nach einheitlichen und hohen Qualitätskriterien beurteilt werden.

